

**Aufgaben, Themen und Projekte der  
Clearingstelle Medienkompetenz  
der Deutschen Bischofskonferenz  
an der Katholischen Hochschule Mainz**

## Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung .....	3
2. Projekte und Aufgaben nach Themenfeldern .....	4
2.1 Service .....	4
2.1.1 Kuratierte Referent:innen-Datenbank .....	4
2.1.2 Mekomat .....	4
2.1.3 Filmtipps .....	5
2.1.4 Online-Tools-Mindmap „nicht nur für Medienpädagog:innen“ .....	5
2.1.5 Datenbank Modellprojekte Medienkompetenzerwerb .....	5
2.2 Vernetzung .....	7
2.2.1 Grundsätzliches zu Vernetzung und Kooperationen .....	7
2.2.2 Innerhalb der katholischen Kirche .....	7
2.2.3 Formale Vertretung der katholischen Kirche .....	7
2.2.4 Vertretung „mit Sitz und Stimme“ .....	7
2.2.5 Kooperationspartner:innen .....	8
2.3 Profilierung .....	9
2.3.1 Öffentlichkeitsarbeit .....	9
2.3.2 Inhaltliche Profilierung: Themenfelder .....	10
2.3.3 Inhaltliche Profilierung: Tagungsreihen .....	12
2.3.4 Inhaltliche Profilierung: Publikationen .....	14
2.4 Modellprojekte .....	15
2.4.1 Zertifikatskurs Medienpädagogische Praxis (#mepps) .....	15
2.4.2 Alumni-Treffen #mepps .....	15
2.4.3 Internet-ABC in religionspädagogischen und katechetischen Kontexten .....	16
3. Anhang .....	17
3.1 Beirat der Clearingstelle Medienkompetenz .....	17
3.1.1 Besetzung von der Einrichtung 2012 bis Ende 2016 .....	17
3.1.2 Aktuelle Besetzung (seit 2018) .....	17
3.2 Kooperationspartner:innen der Clearingstelle .....	18
3.2.1 Medienpädagogische Fachöffentlichkeit .....	18
3.2.2 Kirchliche Fachinstitutionen .....	19
3.3 Thematische Übersicht über Publikationen (Auswahl) .....	21
3.3.1 Medienkompetenz / Medienpädagogik .....	21
3.3.2 Wertbezogene Medienbildung .....	21
3.3.3 Social Media .....	21
3.3.4 Fake News und Desinformation .....	21
3.3.5 Jugendmedienschutz .....	22
3.3.6 Kirche und Theologie im Zeitalter der Digitalität .....	22
3.3.7 Frühe Kindheit und Medien .....	22
3.3.8 Schule und Religionsunterricht .....	23
3.3.9 (Katholische) Erwachsenenbildung .....	23
3.4 Liste der bisher erschienenen Filmtipps .....	24

## 1. Zusammenfassung

In einer immer stärker von Medien geprägten Welt aufzuwachsen und zu leben stellt an jeden Menschen große Anforderungen. Lesen, Schreiben und Rechnen zu können - das reicht heute nicht mehr aus. Neben diesen Fähigkeiten steht gleichberechtigt auch Medienkompetenz, verstanden als die Fähigkeit, die unterschiedlichen Medien gewinnbringend und lebensdienlich einzusetzen.

Die Clearingstelle Medienkompetenz wurde von der Deutschen Bischofskonferenz im Frühjahr 2012 als Einrichtung an der Katholischen Hochschule Mainz eingerichtet, um den Beitrag der katholischen Kirche zur Vermittlung von Medienkompetenz deutlicher als bisher nach innen wie nach außen darzustellen.

Die Aufgaben der Clearingstelle Medienkompetenz bestehen in

### 1. Service:

Die bestehenden medienpädagogischen Angebote von Diözesen, Verbänden, Trägern und Institutionen im Bereich der katholischen Kirche in Deutschland werden zusammengetragen und gebündelt nach innen und außen präsentiert.

### 2. Vernetzung:

Eine Vernetzung mit kirchlichen wie außerkirchlichen Trägern und Akteuren in den unterschiedlichen Bildungsfeldern wird helfen, die Ressourcen der kirchlichen Medienkompetenz stärker als bisher zu kommunizieren.

### 3. Profilierung:

Zur Außendarstellung werden kontinuierlich Theoriebeiträge zur spezifisch kirchlich verstandenen Medienkompetenz publiziert sowie durch die Beteiligung an Kongressen und Tagungen und entsprechende Publikationstätigkeit der Standpunkt kirchlicher Medienpädagogik verdeutlicht.

### 4. Modellprojekte:

In Kooperation mit ausgewählten Trägern werden Best-Practice-Projekte zur Medienkompetenzvermittlung (z.B. Multiplikator:innen-Schulungen) durchgeführt, evaluiert und in geeigneter Form online und offline kommuniziert.

Mit der vorliegenden Übersicht stellen wir Themenschwerpunkte, Projekte und Angebote entlang dieser vier Aufgaben vor.

## 2. Projekte und Aufgaben nach Themenfeldern

### 2.1 Service

#### 2.1.1 Kuratierte Referent:innen-Datenbank

Um medienpädagogische Angebote und einschlägig qualifizierte Referent:innen im kirchlichen Bereich sichtbar zu machen, wurde bereits in den Anfangsjahren der Clearingstelle eine Online-Datenbank aufgebaut, in der binnen vier Jahren ca. 6.500 katholische Angebote zur Medienbildung bzw. Vermittlung von Medienkompetenz erfasst waren. Ebenfalls erfasst wurden rund 1.000 Referent:innen, die in Angeboten katholischer Träger tätig waren. Diese Datenbank „Termine und Referenten“ wurde jedoch angesichts des immensen Arbeitsaufwands bei gleichzeitig geringer Nachfrage nach Beschluss des Beirats der Clearingstelle (s. 3.2) 2016 eingestellt.

Nach konzeptioneller Überarbeitung und Neuausrichtung wurde 2020 entschieden, eine von der Clearingstelle Medienkompetenz und deren Beirat kuratierte Referent:innen-Datenbank neu aufzusetzen. Die Vorarbeiten für die technische Infrastruktur sind erledigt; die Live-Schaltung ist für das Jahr 2021 geplant.

#### 2.1.2 Mekomat

Die Materialvielfalt im medienpädagogischen Bereich ist groß; allerdings sind gute Materialien häufig nur im Umfeld der Herausgeber bzw. in bestimmten Teilbereichen bekannt. Seit seiner Einrichtung 2015 ist [mekomat.de](http://mekomat.de) die bundesweit einzige träger- und institutionsunabhängige Datenbank medienpädagogischer Materialien. Im März 2017 wurde die Website relauncht für bessere Übersichtlichkeit, moderneres Design und die Darstellung auf Mobilgeräten.

Nach fünf Jahren sind nun über 700 rezensierte Materialien online. Die Menge der Materialien macht eine stetige Qualitätskontrolle notwendig. Veraltete Beiträge werden überarbeitet oder aussortiert.

Das Serviceangebot findet sehr großen Zuspruch (täglich durchschnittlich um die 50 Zugriffe; bis zu 2000 Visits/Monat; im Sommer (Juli/August) weniger) und ist in verschiedenen anderen Datenbanken und Übersichten verlinkt (z.B. [bpb.de](http://bpb.de)). Derzeit erscheinen wöchentlich zwei Besprechungen (Dienstag und Donnerstag). Zusätzliches wird ein „Mekomat des Monats“ per Facebook, Twitter und Instagram sowie im Newsletter zur Steigerung der Bekanntheit des Angebots hervorgehoben.



Mekomat-Flyer: Vorderseite

### 2.1.3 Filmtipps

Filme spielen eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von (schwierigen) Themen und Emotionen, haben eine eigene Sprache und einen besonderen Gestaltungsanspruch. Sie können für Medienbildung entlang der gesamten Bildungskette eingesetzt werden, weshalb die unterschiedlichen Angebote zur Filmarbeit gerade in der katholischen Kirche in Deutschland eine große und gute Tradition haben. Entsprechend der Aufgabe, das kirchliche Materialangebot bekannter zu machen, stellt die Clearingstelle unter dem Titel [Filmtipps](#) seit 2015 regelmäßig (Kurz-)Filme mit Blick auf deren medienpädagogischen Gehalt und die Verwendungsmöglichkeiten in der (medien-)pädagogischen Arbeit vor. Die Auswahl erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Filmwerk und mehreren diözesanen Medienstellen.

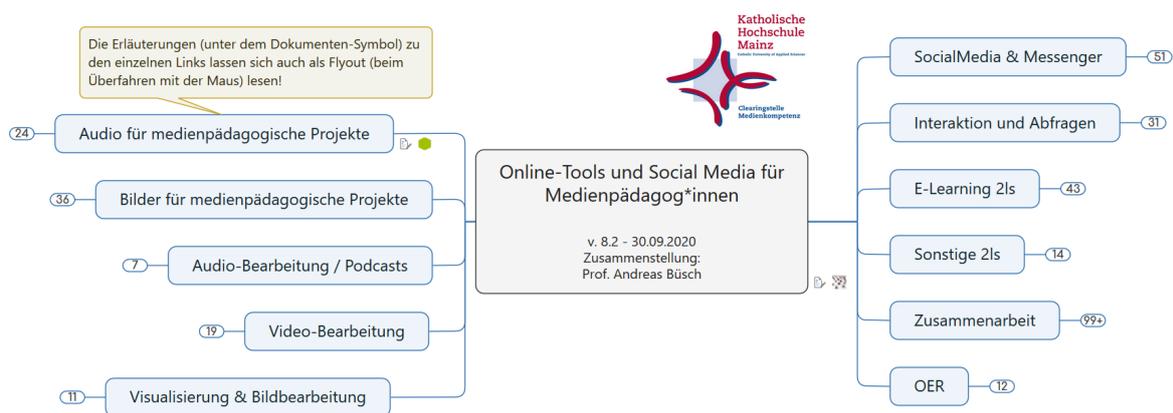
Die Filmbesprechungen folgen einem gleichbleibenden Raster:

- Worum geht's?
- Medienpädagogische Inhalte (→ das eigentliche Alleinstellungsmerkmal der Rubrik Filmtipps)
- Für wen (→ Bestimmung der Zielgruppe)
- Anknüpfungsmöglichkeiten für praktische Medienarbeit
- Länge des Films und Fazit

### 2.1.4 Online-Tools-Mindmap „nicht nur für Medienpädagog:innen“

Nicht nur für Medienpädagog:innen ist das Internet eine wahre Fundgrube: Lizenzfreie Bilder gibt es online, mit webbasierten Umfragen können auch größere Gruppen von Zuhörer:innen um ihre Meinung gebeten werden, und die Zusammenarbeit im Team wird mit Kollaborations-Tools erleichtert. Um hier Orientierung zu bieten und nützliche webbasierte Angebote für Medienpädagog:innen sichtbar zu machen, sammelt die Clearingstelle Medienkompetenz seit Oktober 2018 Tools nach verschiedenen Kategorien in einer [MindMap](#), die auf der Website online verfügbar ist.

Allein im letzten Jahr wurde die Übersicht mehrfach überarbeitet bzw. ergänzt und umfasst nun rund 350 Einträge. Denn durch die Covid-19-Pandemie erfuhr dieser Service eine deutlich erhöhte Nachfrage bis hin zu entsprechenden Schulungsangeboten für unterschiedliche Zielgruppen. Derzeit stehen eine weitergehende Kommentierung und Kennzeichnung der einzelnen Links an, um Open-Source-Tools, kostenfreie Angebote sowie datenschutzkonforme Apps deutlicher zu kennzeichnen.



Screenshot der Tools-Map

### 2.1.5 Datenbank Modellprojekte Medienkompetenzerwerb

Unter dem Link [medienkompetenzerwerb.de](https://medienkompetenzerwerb.de) hat die Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz eine Datenbank zu medienpädagogischen Praxisprojekten erstellt. Diese Datenbank enthält die Ergebnisse der Projekte von Teilnehmenden des Zertifikatskurses Medienpädagogische Praxis #mepps (siehe Kapitel 2.4.1). Sie sind nach den Zielgruppen der medienpädagogischen Arbeit (Kita, Schule, außerschulische Jugendarbeit,

Ausbildung/Hochschule, Erwachsene und Senior:innen) gegliedert. Auf der Website kann weiterhin nach eingesetzten Medien, nach Zielgruppe und nach Schlagwörtern gesucht werden. Mit [medienkompetenzerwerb.de](http://medienkompetenzerwerb.de) werden die Erfahrungen aus den Projekten erstmals veröffentlicht. Neben der Website dient auch eine [Broschüre](#) als Anregung für alle Multiplikator:innen.

#mepps  
Zertifikatskurs  
MEDIENPÄDAGOGISCHE PRAXIS



Titelbild der Broschüre mit den Methodensteckbriefen des Zertifikatskurses

## 2.2 Vernetzung

### 2.2.1 Grundsätzliches zu Vernetzung und Kooperationen

Grundsätzlich haben Vernetzung und Kooperationen der Clearingstelle Medienkompetenz das Ziel, die Katholische Kirche als sprach- und handlungsfähig im Feld Medienpädagogik/Medienbildung zu (re-)präsentieren und durch Kooperationen subsidiär den kirchlichen Standpunkt zu verdeutlichen. Dabei reichen die Kooperationen von differenzierter Beteiligung an (regelmäßigen) Kontaktgesprächen über formelle Mitgliedschaften in Beiräten o.ä. bis hin zu gemeinsamen Projekten, Veranstaltungen und Publikationen.

### 2.2.2 Innerhalb der katholischen Kirche

Der Leiter der Clearingstelle Medienkompetenz, Prof. Andreas Büsch, nimmt qua Berufung bzw. Beauftragung folgende Aufgaben wahr:

- stv. Geschäftsführer der Expertengruppe Social Media, einer Arbeitsgruppe, die von der Publizistischen Kommission eingerichtet wurde; durch die Vertreter:innen in dieser Arbeitsgruppe umfangreiche Vernetzung mit deren Institutionen (KAMP; DOK; Konferenz der Mediendirektoren u.a.)
- Mitarbeit in der AG Medienethik (ruhend)
- Mitherausgeber der Communicatio Socialis (ad personam, 2013-2016)
- Berater der Publizistischen Kommission (ad personam, 2006-2016); wiederholt Teilnahme als Gast zu Themen der Digitalität
- Mitarbeit bei der AG der diözesanen AV-Medienstellen

### 2.2.3 Formale Vertretung der katholischen Kirche

#### 2.2.3.1 Internet ABC – Förderverein

Sitz im Förderverein als Vertreter der Katholischen Kirche. Gemeinsames studentisches Projekt an der KH Mainz (drei Erklärvideos zu medienpädagogischen Themen für Kinder). Hohes Interesse der Förderkreismitglieder an mekomat. Zentrales gemeinsames Projekt „Internet ABC e.V. goes Gemeinde“ (s. 2.4.3, S. 16) seit 2016 in ökumenischer Trägerschaft.

#### 2.2.3.2 Erfurter Netcode: Vorstand

Seit 2016 Beteiligung im Vorstand als Vertreter der Katholischen Kirche. Im Oktober 2016 Klausurtagung in Erfurt. Im November 2017 Wahl als Nachfolger von Karsten Henning (DBK) in den Vorstand gewählt (2018 als stv. Vorsitzender).

#### 2.2.3.3 Stiftung Digitale Chancen: Beirat

Seit 2013 Sitz im Beirat. Mehrere Gespräche und Kontakte mit Geschäftsführung und projektbezogene Zusammenarbeit. Materialzulieferer für mekomat.

#### 2.2.3.4 Kuratorium der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (fsf)

Auf Wunsch des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz nimmt der Leiter der Clearingstelle Medienkompetenz den Sitz der Katholischen Kirche im Kuratorium der fsf wahr.

## 2.2.4 Vertretung „mit Sitz und Stimme“

### 2.2.4.1 Als Clearingstelle

#### KBoM-Lenkungskreis

Mitgliedschaft der Clearingstelle im Lenkungskreis der Initiative „Keine Bildung ohne Medien“ (KBoM) seit Anfang 2014. Mitarbeit am Grundlagenpapier „Grundbildung Medien für alle pädagogischen Fachkräfte“. Veranstaltung von Workshops für KBoM beim GMK-Forum 2014 und 2015. Mitveranstaltung der fraMediale 2015 gemeinsam mit FTZM an der Universi-

ty of Applied Sciences Frankfurt. 2016 richtete die Clearingstelle mit der Bildungsmediale eine bundesweite Fachtagung an der KH Mainz aus in Kooperation mit KBoM und der Initiative D21.

### **Netzwerk Medienethik**

Mitgliedschaft der Clearingstelle im Netzwerk Medienethik seit 2014. Darüber hinaus enge Kooperation mit Prof. Dr. Alexander Filipović (ehemals Lehrstuhlinhaber an der Hochschule für Philosophie (HfPh) München, seit 2020 Universität Wien) und Prof. Dr. Marlis Prinzing, Macromedia Hochschule Köln. Beide Kolleg:innen sind auch als Referent:innen zu medienethischen Themen in den Zertifikatskurs #mepps eingebunden.

### **AK Medien Rhein-Main**

Mitgliedschaft im Netzwerk AK Medien Rhein-Main seit 2015. Das Netzwerk bündelt Institutionen kath. Medienarbeit im Rhein Main Gebiet. Halbjährige Netzwerktreffen im Haus am Dom, Frankfurt. Gemeinsame Veranstaltungen, wie u.a. „[Den Troll umarmen](#)“ im Juni 2016 und „Krieg und Spiele“ im Juni 2015 sowie „Frankfurter Digitale“ zur Theologie der Digitalität (November 2017 und März 2020).

#### **2.2.4.2 Ad personam Andreas Büsch**

##### **FSK-Prüfer**

Die Leitung der Clearingstelle ist als Prüfer (öffentliche Hand) beteiligt. Zudem enge Kooperation mit den Ständigen Vertretern der Obersten Landesjugendbehörden (OLJB). Ausrichter der Prüfertagung in Kooperation mit der FSK und den OLJB durch die Clearingstelle erstmals 2015.

##### **JFF - Mitglied im Trägerverein**

Gemeinsame Trägerschaft des Medienpädagogischen Zertifikatskurses. Gemeinsame Positionierung im Feld der außerschulischen Bildung. Seit 2016 Sitz im Trägerverein.

##### **Beirat Digitalbotschafter**

Mitglied im Beirat dieses Projekts in Rheinland-Pfalz mit der Zielgruppe Senior:innen („Silver surfer“); Berufung durch die Ministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales

## **2.2.5 Kooperationspartner:innen**

Eine kommentierte alphabetische Übersicht aller Kooperationspartner:innen der Clearingstelle Medienkompetenz findet sich, sortiert nach Fachöffentlichkeit und kirchlichen Institutionen, im Anhang 3.3, S. 18.

## 2.3 Profilierung

### 2.3.1 Öffentlichkeitsarbeit

Um den Adressat:innen-Kreis der Angebote zu erweitern und die Reichweite zu erhöhen, werden verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit unternommen.

#### 2.3.1.1 Website

Die Website [medienkompetenz.katholisch.de](https://medienkompetenz.katholisch.de) ist seit 2012 das erste Online-Angebot der Clearingstelle Medienkompetenz und bündelt alle Angebote und Aktivitäten. Hier werden regelmäßig neue fachliche Beiträge veröffentlicht, beispielweise der monatliche Filmtipp, es erscheinen aber auch Berichte über Aktivitäten der Clearingstelle und deren Kooperationspartner. Auch Hinweise auf in der Medienpädagogik interessante Entwicklungen oder die Veröffentlichung von fachlich einschlägigen Studien werden hier publiziert. Im Jahr 2019 wurde die Website komplett überarbeitet und mit Blick auf Mobilnutzung, Responsivität und Barrierefreiheit neugestaltet.

Mithilfe eines datenschutzkonformen Analysetools werden die Aufrufe der Website gezählt: Dabei greifen in der Regel zwischen 1000 und 2000 eindeutige Besucher:innen monatlich auf die Website der Clearingstelle zu. Hierin nicht eingerechnet sind die Aufrufe der Materialdatenbank mekomat.de (s. Kapitel 2.1.2).

#### 2.3.1.2 Social Media

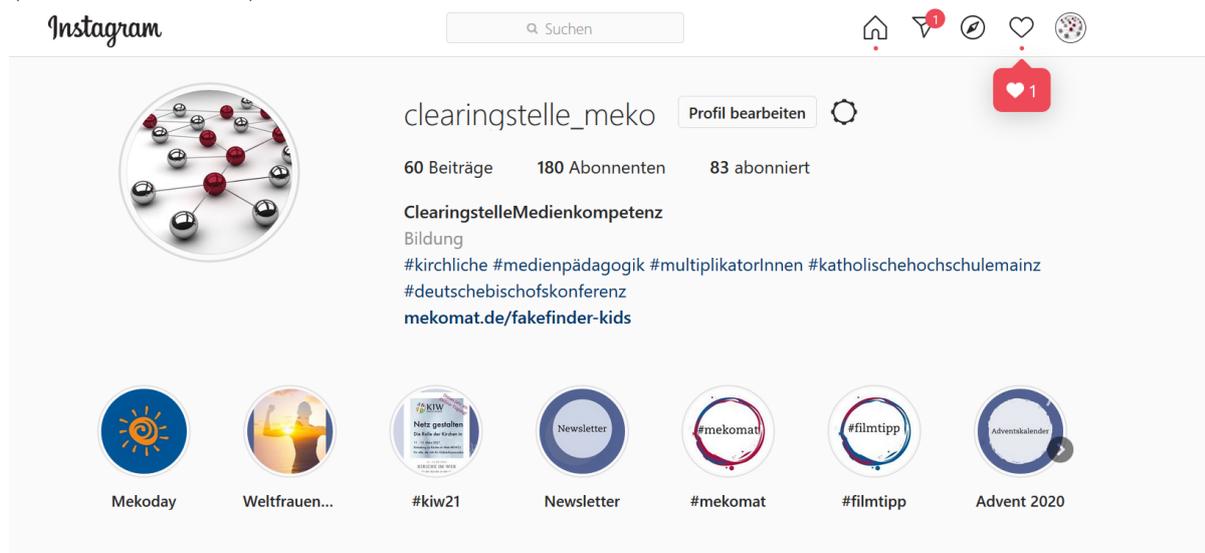
Neben Twitter und Facebook wird seit 2020 auch Instagram als Kanal der Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig mit Inhalten bespielt. Die Kanäle werden einerseits genutzt, um über die Aktivitäten von Kooperationspartnern auf dem Laufenden zu sein und neue Materialien für die Materialdatenbanken zu finden. Andererseits erreicht die Clearingstelle über Twitter, Facebook und Instagram auch Multiplikator:innen und versorgt diese je nach Kanal mit Informationen über die Aktivitäten der Clearingstelle und über neue Service-Angebote wie Filmtipps oder neue Beiträge im Mekomat. Im Advent 2020 wurde ein Adventskalender speziell für die sozialen Netzwerke konzipiert und erstellt.

**Twitter:** 535 Follower:innen

**Facebook:** 684 Seitenabonent:innen

**Instagram:** 179 Abonent:innen

(Stand: März 2021)



Screenshot des Instagram-Profiles der Clearingstelle Medienkompetenz

Aktuell werden parallel Präsenzen der Clearingstelle Medienkompetenz in den freien föderativen Netzwerken [Mastodon](#) und [Pixelfed](#) erstellt, um kirchlicherseits den Gedanken des Fediverse zu unterstützen.

### 2.3.1.3 Newsletter

Im Jahr 2018 wurde ein Newsletter etabliert, der monatlich erscheint und nicht nur jeweils ein aktuelles Editorial des Leiters der Clearingstelle enthält, sondern auch auf eigene Aktivitäten wie auch auf die von Kooperationspartnern hinweist. Regelmäßig sehr positive Resonanz. Empfängerzahl: über 600 Multiplikator:innen (Stand: März 2021).

## 2.3.2 Inhaltliche Profilierung: Themenfelder

### 2.3.2.1 Digitalisierung und Digitalität

Die zahlreichen Veränderungen, die unter dem Oberbegriff Digitalisierung stattfinden, wirken sich tiefgreifend auf alle gesellschaftlichen Felder aus; Arbeit und Freizeit, Versorgung und Verkehr, Gesundheit und Erholung erfahren einen tiefgreifenden Wandel. Stichworte wie Algorithmen, Big Data, Digitale Bildung, Disruption, Künstliche Intelligenz, Industrie 4.0, Internet der Dinge und Robotik bestimmen die gesellschaftlichen Debatten. Angesichts eines Primats der Ökonomie müssen ethische Fragen immer wieder thematisiert werden: Welche Rolle spielt aber der Mensch in diesen Veränderungen? Wie wird das Humanum in diesen Umbrüchen gesichert? Reicht eine klassische Verantwortungsethik noch aus oder brauchen wir eine „digitale Ethik“ zur Wahrung der Menschenwürde?

Die angesprochenen Entwicklungen haben aber auch eine politische Dimension; zahlreiche Phänomene werden daher auch unter dem Oberbegriff „Netpolitik“ diskutiert. Grundsätzlich braucht es dabei taugliche ordnungspolitische Regelungen, die sowohl unserem christlichen Menschenbild als auch der Dynamik der Medienwelt Rechnung tragen. Die Publizistische Kommission der Deutschen Bischofskonferenz mit ihrer Expertengruppe Social Media, die den Auftrag hat, den digitalen Wandel zu beobachten und Empfehlungen für kirchliches Handeln zu entwickeln, hat daher in enger Zusammenarbeit mit dem Katholischen Büro in Berlin und der Arbeitsgruppe kirchlicher Datenschützer unter dem Titel „Medienbildung und Teilhabegerechtigkeit“ ein Impulspapier vorgelegt. Darin werden exemplarisch die netzpolitischen Herausforderungen in den Themenfeldern Datenschutzsensibilität, Teilhabegerechtigkeit, Urheberrecht, Jugendmedienschutz, Hass und Verrohung im Netz sowie Medienkompetenz / Medienbildung beschrieben. Die Prinzipien der Katholischen Soziallehre - Personalität und Gemeinwohlorientierung, Solidarität und Subsidiarität - dienen dabei als Orientierung für die Formulierung von Bewertungen und Empfehlungen für den kirchlichen Bereich.

### Medienbildung und Teilhabegerechtigkeit

In Weiterführung von und anschließend an das medienethische Impulspapier „Virtualität und Inszenierung“ hat die Publizistische Kommission 2016 eine Broschüre unter dem Titel „Medienbildung und Teilhabegerechtigkeit“ (Arbeitshilfen Nr. 288) vorgelegt. Die Clearingstelle war wesentlich an der Erarbeitung und redaktionellen Fertigstellung dieser Broschüre beteiligt (s. [PDF-Datei](#) zum Herunterladen).

### Thesen zu KI und Digitalität

Unter dem Titel „Technik im Dienst des Geistbegabten und Selbstbewussten Menschen“ hat die Publizistische Kommission 12 Thesen zu Digitalität und KI vorgelegt. An der Erarbeitung dieser „Momentaufnahme“ war die Clearingstelle über zwei Jahre ebenso federführend beteiligt wie an der Umsetzung eines Kommunikationskonzeptes dazu. Denn das Papier versteht sich nicht als umfassende theologische Deutung der Digitalität, sondern als Diskussionsbeitrag, „der die Schnittmenge zwischen Digitalität und KI einerseits und dem christlichen Menschenbild andererseits, das den Menschen in seiner Transzendenz versteht, skizziert. Als Kirche stecken wir also quasi einen Claim in Sachen Digitalität ab.“ (Bischof Fürst, Vorsitzender der Publizistischen Kommission)

[Sowohl die Online-Publikation als auch das PDF zum Download](#) finden sich auf der Website der Clearingstelle Medienkompetenz.

### 2.3.2.2 Jugendmedienschutz

Nach Positionierung im Vorfeld und auf der Jumeta 2014 in Hamburg verschiedentliche Einlassung dazu, zuletzt in der Publizistischen Kommission am 27./28.11.2015 sowie bei einer Fachtagung des Beauftragten für Fragen des sexuellen Missbrauchs im kirchlichen Bereich und für Fragen des Kinder- und Jugendschutzes, Bischof Dr. Stephan Ackermann am 01.12.2016 in Köln.

Außerdem gemeinsame Erarbeitung eines Positionspapiers für die GMK in Kooperation mit fsm und JFF München. Mitarbeit in der Fachgruppe Jugendmedienschutz und Vernetzung mit den Akteur:innen dort mit dem Ziel einer Positionierung der Katholischen Kirche im Bereich Jugendmedienschutz. Regelmäßige Kontakte, z.T. institutionalisiert (s. Kooperationspartner:innen, Anhang 3.3.1) mit den Selbstkontrolleinrichtungen FSK, FSF und FSM sowie einzelnen (katholischen) Landesstellen sowie der Bundesstelle für Jugendschutz Berlin.

### 2.3.2.3 Medienkompetenz für Eltern: Und es hat klick gemacht

Mit der Video Unit von katholisch.de wurde eine gemeinsame Publikationsreihe (Video und additive Artikel) realisiert. Ziel war es, neue Zielgruppen (besonders Endverbraucher:innen) durch eine Videoserie zu medienpädagogischen Themen, wie u.a. Medienzeit, Datenschutz, Jugendmedienschutz anzusprechen und zu aktuellen medienpädagogischen Themen aufzuklären. Mit der Ausstrahlung der Serie auf katholisch.de und über YouTube wurde zudem eine Erhöhung der Reichweite des Onlineangebotes der Clearingstelle angestrebt. Begleitet wurden die insgesamt elf Videoclips durch die Themen vertiefende Kolumnen auf medienkompetenz.katholisch.de und katholisch.de.

03.02.2016 Medienzeit - zu viel ist ungesund

02.03.2016 Computerspiele - nur eine Ego-Shooter?

06.04.2016 Cybermobbing - auch digital ist brutal!

04.05.2016 Jugendmedienschutz - „Ohne Alterbeschränkung“ gibt es nicht

01.06.2016 Social networks - das Spiel mit der Identität

06.07.2016 Exzessive Mediennutzung - Süchtig? Die Dosis macht das Gift

07.09.2016 Virtual Reality - mehr als schöner Schein?

05.10.2016 „Das sind doch [NICHT] nur Worte“ - Grenzenlose (Meinungs-)Freiheit

02.11.2016 Datenschutz am Smartphone

07.12.2016 Aktive Medienarbeit - Königsweg der Medienpädagogik

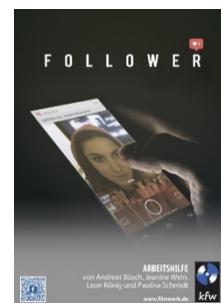
04.01.2017 Sharing und Urheberrecht - Teilen im Netz

Im Nachgang haben die Medienzentralen der Diözesen die Videos zum kostenlosen Download in ihr Portal [medienzentralen.de/](http://medienzentralen.de/) übernommen.

### 2.3.2.4 Filmbildung: Arbeitshilfe Follower

Auf Anfrage des Katholischen Filmwerks (kfw) übernahm die Clearingstelle Medienkompetenz im Jahr 2019 die Erstellung einer medienpädagogischen Arbeitshilfe zu einem Kurzfilm namens „Follower“, der auf eindrückliche Art und Weise vor den Gefahren von zu viel Datenpreisgabe warnt.

Die Arbeitshilfe umfasst 38 Seiten und besteht aus verschiedenen thematischen Bausteinen und zahlreichen methodischen Anregungen für den Einsatz des Films. Sie kann auf der Seite des kfw kostenlos [heruntergeladen](#) werden.



### 2.3.2.5 Schule

Das Themenfeld Schule und die Frage nach Fortbildungen für Lehrer:innen kam durch entsprechende Nachfrage beim Zertifikatskurs Medienpädagogische Praxis ebenso wie durch einzelne Veranstaltungen katholischer Schulen oder von Diözesen mit Blick auf Religionsunterricht auf.

Seit 2019 haben die Anfragen nach Workshops, Vorträgen und Schulungen deutlich zugenommen; diese Nachfrage ist 2020 nochmals massiv gestiegen. Denn durch den Corona-

bedingten Digitalisierungsschub im gesamten Bildungssektor wurden die Versäumnisse in diesem Bereich ebenso deutlich wie der Schulungsbedarf für Lehrer:innen.

Daher ist der Leiter der Clearingstelle seit Mitte 2020 in mehreren, zum Teil längerfristigen Fortbildungsangeboten kirchlicher Einrichtungen der Lehrerbildung (ilf Mainz, ilf Saarbrücken, PZ Hessen, ilf Mühlheim) eingebunden sowie für etliche Schulträger im kirchlichen Bereich mit Vorträgen oder Tages-Workshops aktiv.

## 2.3.3 Inhaltliche Profilierung: Tagungsreihen

### 2.3.3.1 Eigene Tagungsreihen (in Kooperation)

#### **Kirche im Web:**

Die Tagung „Kirche im Web“ (KIW) ist eine jährliche Tagung von Franz-Hitze-Haus Münster, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Medienstudium Hochschule Sankt Georgen, Goethe Universität Frankfurt, katholisch.de, evangelisch.de und Clearingstelle Medienkompetenz im Wechsel in Münster und Stuttgart und richtet sich an engagierte Öffentlichkeitsarbeiter:innen. Die Clearingstelle ist Mitveranstalter der Tagung seit 2013.

#### **mepodi - Medienbildung politisch und digital:**

Gemeinsame Tagungsreihe in Kooperation mit AKSB, Bonifatiushaus Fulda, LPR - Landesanstalt für Private Rundfunkanbieter Hessen, MUK Hessen, die sich an Eltern, Lehrkräfte und Multiplikator:innen richtet. Ehemals unter dem Namen Familie 2020 gestartet. Seit 2021 findet die Tagungsreihe unter dem Namen Medienbildung - politisch und digital statt. Die Clearingstelle ist Mitveranstalter seit 2013 und aktiv in Konzeption (inhaltliche Vorbereitung der Tagung; Kontakte zu medienpädagogischen Referent:innen u.a.) und Durchführung (u.a. Moderation, (Kurz-)Vorträge, Didaktisierung) und Öffentlichkeitsarbeit involviert. Jährlich findet eine zweitägige Fachtagung statt; zusätzlich weitere Tagesveranstaltungen in unregelmäßigen Abständen zu spezifischen Themen. Sofern nicht anders angegeben finden die Tagungen im Bonifatiushaus Fulda statt.

- 20.-21. Mai 2014: Was wird hier gespielt? Computerspiele in Familie 2020
- 02. Dezember 2014: Medienpädagogische Trendtagung
- 28.-29. Mai 2015: Hilfe, wer erzieht unsere Kinder? Familie 2020: Medienbildung zwischen Elternhaus und Schule
- 15. Dezember 2015: Digital 2020 - Auftrag für Politik, Gesellschaft und Medien; Hessische Landesvertretung Berlin (Medienpädagogischer Trendtag)
- 02.-03. März 2016: Digital 2020 - Unterwegs zur digitalen Arbeitswelt
- 10. November 2016: Digital 2020 - Arbeitswelt 4.0 - nicht ohne Medienbildung! Katholische Akademie Berlin (Medienpädagogischer Trendtag)
- 08.-09. März 2017: Digital 2020 - Werte und politische Kommunikation im Internet. Pure Meinungsmache oder Einladung für junge Menschen zur Partizipation?
- 23.-24. Mai 2018: Digital 2020 - Wer hat uns im Griff? Freiheit und Selbstbestimmung vs. Algorithmen und Künstliche Intelligenz
- 16.-17. Mai 2019: Digital 2020 - Die Attraktion des Extremen. Radikalisierungsprävention im Netz, Radikalisierungsprävention im Netz
- 04. Juni 2020: Corona: „ein gefundenes Fressen“ für Extremisten? Online-Fachtagung
- 02. November 2020: Computerspiele unter'm Weihnachtsbaum. Online-Fachtagung
- 21.-22. Januar 2021: Medienbildung politisch und digital - Wir spielen doch nur?! Die Inszenierung von Gesellschaft in Digitalen Spielen. Online-Fachtagung

#### **Medienpädagogische Fortbildungen (in Kooperation mit dem SWR):**

Im Rahmen der Zusatzqualifikation „Medienpädagogik“ im BA-Studiengang Soziale Arbeit realisieren die Clearingstelle Medienkompetenz und der SWR in Mainz mit Studierenden der Katholischen Hochschule Mainz im Studiengang Soziale Arbeit (akkreditierte) Fortbildungsveranstaltungen zu fachbezogenen Themen. Mit einem Mix aus Kurzvorträgen mit inhaltlichem Input am Vormittag und Workshops als Best-Practice unter der Leitung von Studie-

renden am Nachmittag werden medienpädagogische Themen in Theorie und Praxis vermittelt. Folgende Themen wurden bisher behandelt:

- 05. Dezember 2014: Alles scripted oder was?! (SWR Mainz)
- 29. November 2016: Jugendmedienschutz - was geht mich das an? (SWR Mainz)
- 26. November 2018: #istesdaswert - Normen, Werte und das Netz (SWR Mainz)
- 10. Dezember 2020: #genderundmedien - zwischen Sexualität, Selbstwahrnehmung und Scheinrealität (Online-Tagung)

Die Clearingstelle Medienkompetenz übernimmt nicht nur die Organisation dieser Tagungen, sondern berichtet auch auf der Website und den Social-Media-Kanälen über diese Aktivitäten.

### **2.3.3.2 Beteiligung an Angeboten Dritter**

#### **Katholikentage / Ökumenischer Kirchentag**

Seit dem 98. Deutschen Katholikentag in Mannheim 2012 hat die Clearingstelle Medienkompetenz sich regelmäßig mit Workshops (Mannheim 2012), Podien (Regensburg 2014, Münster 2018) oder Publikums-Aktionen (z.B. Leipziger Werte-Barometer 2016) in Kooperation mit anderen Trägern (u.a. AKSB, KEB) beteiligt.

Zum 3. Ökumenischen Kirchentag 2021 wurde der Leiter der Clearingstelle in die Vorbereitungs-AG für das „Forum Digitale Gesellschaft“ berufen und hat neben der Sichtung aller Angebote eigene Veranstaltungen konzipiert sowie (online, da die Präsenzdurchführung aufgrund von Covid-19 abgesagt wurde) moderiert.

In Vorbereitung auf den 102. Deutschen Katholikentag 2022 in Stuttgart wirkt der Leiter in der AG für den Themenbereich 2 „Verantwortung teilen“ mit. Auch dabei sind eigene Veranstaltungen zu Digitalisierung und Medienbildung geplant.

#### **GMK-Forum**

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) veranstaltet als Fachverband jährlich im November ihre Jahrestagung („Forum Kommunikationskultur“). Über die aktive Teilnahme des Leiters bzw. von Teilen des Teams der Clearingstelle Medienkompetenz hinaus konnten vier Jahre in Folge Workshop-Angebote (überwiegend in Kooperation mit Kolleg:innen) bzw. Barcamp-Sessions gestaltet werden:

2014: Workshop Grundbildung Medien für pädagogische Fachkräfte

2015: Workshop zu Werten und Wertekommunikation sowie Barcamp-Session zur Vorstellung des Positionspapiers zum Jugendmedienschutz (s. 2.3.2.2, S. 11).

2016: Workshop Algorithmen - was ist das eigentlich?

2017: Neue Werte braucht das Land?! Die eigene Werthaltung als Grundlage des Arbeitens reflektieren und einbringen.

2018: Inklusion des Exklusiven. Algorithmen decodieren.

2019: Präsentation des Medienpädagogischen Manifests 2019

Die aktive Beteiligung an dieser medienpädagogischen Fachöffentlichkeit ist zum einen wichtig um fachliche Vernetzungen herstellen bzw. pflegen zu können, zum anderen um als Vertreter der Katholischen Kirche auf einer der wichtigsten medienpädagogischen Tagungen Deutschlands präsent zu sein.

#### **iMedia**

Um regionale Kooperationspartner und Multiplikator:innen anzusprechen, ist die Clearingstelle der wiederholten Einladung seitens des Pädagogischen Landesinstituts (PL) gefolgt, sich am Fachtag für Lehrkräfte iMedia als Aussteller und Anbieter für Workshops (u.a. „Grundbildung Medien statt medialem Methodenkoffer“, „Keine Angst vor medienpädagogischer Praxis“) zu beteiligen. Seit 2015 ist die Clearingstelle aktiv beteiligt; seit 2017 allerdings nicht mehr als Aussteller, da der personelle Aufwand nicht sinnvoll war.

**re:publica**

Regelmäßige Teilnahme des Leiters der Clearingstelle Medienkompetenz an dieser wichtigsten netzpolitischen Konferenz in Deutschland seit 2015. Im Jahr 2017 aktive Teilnahme mit einem Talk zum netzpolitischen Papier der Publizistischen Kommission „Medienbildung und Teilhabegerechtigkeit“ mit der Digitalpolitikerin Saskia Esken (SPD) und Medienpädagogin Kristin Narr. Weitere Einreichungen für Sessions zum Themenfeld „Kirche und Digitalität“ in den Folgejahren wurden leider von den Kurator:innen nicht berücksichtigt.

**fraMediale:**

Gemeinsame Tagung von Frankfurter Technologie Zentrum [:Medien] (FTZM) und KBoM an der University of Applied Sciences, Frankfurt; Repräsentanz der Clearingstelle als Mitglied im Lenkungsausschuss der Initiative KBoM. Bewerbung unserer Angebote bei der Zielgruppe der PädagogInnen und LehrerInnen durch Workshops und einen Stand im Ausstellerbereich.

**2.3.3.3 Einzelprojekte:**

- Silver surfer - Sicher online im Alter (17.08.2012)  
Ausrichtung der Fachtagung an der Katholischen Hochschule Mainz in Kooperation mit der Landesseniorenvertretung, der Verbraucherzentrale, Landesmedienanstalt und anderen Akteuren in Rheinland-Pfalz
- Katholischer Medienkongress (27.10.2014)  
Beteiligung an einer Podiumsdiskussion
- Wissenschaftsallianz Mainz 2015  
Thematische Vertretung der Katholischen Hochschule im Verbund der Mainzer Hochschulen und Forschungs-Institutionen mit einer Inhouse-Veranstaltung im Mai 2015 sowie als Aussteller auf dem Wissenschaftsmarkt der Wissenschaftsallianz im September 2015 mit diversen Publikumsangeboten zur Medienkompetenz (QR-Code-Rallye und „Glücksrad“ mit Medienquiz, separat aufbereitet für Kinder und Erwachsene); Informations- und Unterhaltungsangebot für EndverbraucherInnen.
- FSK-/OLJB-Tagung (28./29.09.2015):  
Auf Anfrage der FSK fungierte die Clearingstelle 2015 als Gastgeber und Mitveranstalter der Prüfertagung. Die Tagung fand in der Katholischen Hochschule Mainz statt.
- Bildungsmediale (15.09.2016)  
Veranstaltung einer bundesweiten schulpolitischen Bildungsmediale „Digitaler Wandel - Wege in die Zukunft“ in Kooperation mit D21, Bündnis für Bildung e.V. und Keine Bildung ohne Medien! mit ca. 120 TeilnehmerInnen an der Katholischen Hochschule Mainz

**2.3.4 Inhaltliche Profilierung: Publikationen**

Neben den genannten Kooperationen sind Tagungen und Vorträge ein weiteres Element der Profilierung kirchlich motivierter Medienpädagogik. Darüber hinaus gehören auch Publikationen, in der Regel mit einer deutlichen Praxisorientierung, zu den Kernaufgaben der Clearingstelle. Als Autor fungiert, soweit nicht anders angegeben, durchweg der Leiter der Clearingstelle, Prof. Andreas Büsch<sup>1</sup>.

Die Zusammenstellung einer Auswahl von Titeln im Anhang (s. Anhang 3.4, S. 21) verdeutlicht zugleich die thematischen Schwerpunkte in der Arbeit der Clearingstelle Medienkompetenz:

- Medienkompetenz / Medienpädagogik
- Wertbezogene Medienbildung
- Social Media
- Fake News und Desinformation
- Jugendmedienschutz
- Kirche und Theologie im Zeitalter der Digitalität
- Frühe Kindheit und Medien

<sup>1</sup> Eine vollständige Übersicht der Publikationen des Leiters der Clearingstelle Medienkompetenz findet sich online unter <https://andreas.buesch-web.de/veroeffentlichungen/>.

- Schule und Religionsunterricht
- (Katholische) Erwachsenenbildung

## 2.4 Modellprojekte

Genuine Aufgabe der Clearingstelle Medienkompetenz ist es, eigene Best-Practice-Projekte gemeinsam mit Kooperationspartner:innen durchzuführen. Dabei gilt eine strikte Beachtung des Subsidiaritätsprinzips, insofern die Clearingstelle nicht mit eigenen Angeboten in Konkurrenz zu anderen (kirchlichen) Anbietern treten will.

### 2.4.1 Zertifikatskurs Medienpädagogische Praxis (#mepps)

Das zentrale Angebot ist - gemeinsam mit dem Katholisch-Sozialen Institut (KSI) und weiteren Kooperationspartner:innen - seit 2012 der Zertifikatskurs medienpädagogische Praxis #mepps, eine bundesweite medienpädagogische Fortbildung für Multiplikator:innen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern an. Dies ist sowohl von den zeitlichen (ca. 26 Arbeitstage/Jahr) wie auch finanziellen Ressourcen (18.000 EUR regelmäßiger Zuschuss aus dem Etat der Clearingstelle) die größte Einzelmaßnahme, die insofern mittlerweile nicht mehr Projektstatus hat, sondern als wichtigste Regelaufgabe anzusehen ist.

Der Zertifikatskurs umfasst acht Monate als Blended-Learning-Angebot, d.h. als didaktisch verzahnte Mischung aus Phasen des Online- und Präsenzlernens und eines integrierten medienpraktischen Projekts, das die Teilnehmenden in ihrem jeweiligen Arbeitsfeld durchführen. Pro Durchlauf sind 16 Plätze vorgesehen (aufgrund der hohen Nachfrage im ersten Kurs einmalig auf 20 TN aufgestockt), die in einem Online-Bewerbungsverfahren nach inhaltlichen Kriterien von der Kursleitung vergeben werden.

Seit dem zweiten Kursdurchgang überstützt eine Online-Moderatorin die Veranstaltung. Mitträger der Veranstaltung sind das JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und die Bundeszentrale für politische Bildung; weitere Kooperationspartner der Caritas Diözesanverband Essen und die FSM.

Bisher haben insgesamt knapp 100 Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern mepps erfolgreich absolviert. Im Kurs werden mehr als 20 Fach-Referent:innen in Online- und Präsenzphasen eingesetzt. Die Praxisprojekte der TeilnehmerInnen werden von Projektutor:innen (seit mepps II: Alumni der vorherigen Kurse) betreut.

Die Termine des gegenwärtig laufenden sechsten Kurses (2019/2020) mussten aufgrund der Covid-19-Pandemie mehrfach abgesagt und verschoben oder in Online-Veranstaltungen umgeplant werden. Aufgrund des Lockdowns konnten viele Teilnehmenden ihre Praxisprojekte nicht durchführen. Ein endgültiger Abschluss dieses Kurses ist 2021 angedacht, aber momentan noch nicht sicher planbar.

Der bereits gestartete siebte Durchgang (2020/21) wurde Ende Oktober 2020 in Absprache mit Teilnehmenden und Zuschussgebern komplett um ein Jahr verlegt, da eine Durchführung der Präsenzanteile absehbar nicht möglich gewesen wäre und aus mehreren Gründen an dem Blended-Learning-Konzept festgehalten werden soll. Ausschreibung für den achten Kurs voraussichtlich im Frühjahr 2022.

### 2.4.2 Alumni-Treffen #mepps

Im Rahmen des Zertifikatskurses kommt der Alumni-Arbeit eine große Bedeutung zu. Neben der Bereitstellung einer Kursplattform (Moodle auf den KSI-Servern, Moderation durch Alumni und Clearingstelle Medienkompetenz) findet ein jährliches Treffen als Doppeltag im KSI statt. An den bislang sechs Alumni-Treffen haben insgesamt über 100 Alumni aus den sechs Kursdurchgängen teilgenommen. Inhaltliche Bestandteile der Alumnitreffen sind zum einen fachliche Weiterbildungen mit externen Referent:innen, zum anderen der arbeitsbereich-übergreifende Austausch, vor allem in Form eines halbtägigen Barcamps.

Die folgenden Themen und Referent:innen vermitteln einen Eindruck von der Breite der medienpädagogischen Bezüge bei den Alumni-Treffen:

- Frühe Kindheit und Medien (Prof. Dr. Friederike Siller, TH Köln)
- Medienpädagogik im Zeitalter der Algorithmen. Von Medien, Macht und Menschenbildern (Prof. Dr. Katharina Zweig, TU Kaiserslautern)
- Wie umgehen mit Hatespeech und Co? (Björn Schreiber, FSM Berlin)
- Politische Dimensionen der Medienpädagogik (Prof. Dr. Angelika Beranek, HS München)
- Was Medienpädagog:innen über (kirchlichen) Datenschutz wissen sollten (Felix Neumann, Bonn)
- Werte und Digitalisierung - welche Diskurse stehen an? Eine medienpädagogische Strategin schaut auf die Praxis (Mechthild Appelhoff, LfM Düsseldorf)
- KI und die Medienpädagogik - was kommt da auf uns zu und was ist zu tun? (Prof. Dr. Doris Aschenbrenner, TU Delft)
- Das Projekt „Gutes Aufwachsen mit Medien“ (GAMM) (Dr. Anna Grebe, Stiftung Digitale Chancen, Berlin)
- Katalysator Corona - (Bildungs-)Politische Herausforderungen in der digitalen Transformation (Saskia Esken, Calw/Berlin)
- Holy Blocks: Mit Minecraft den Glauben entdecken (Johannes Müller/Johannes Wahl)

### 2.4.3 Internet-ABC in religionspädagogischen und katechetischen Kontexten

Aus der Tätigkeit als Vertreter der katholischen Kirche im Förderverein (seit 2013) heraus entwickelte Prof. Büsch zunächst ein Lehrangebot an der KH Mainz, in dem erfolgreich [drei Erklärvideos für die Website des Internet-ABC](#) erstellt wurden.

Die weiterführende Idee, die Materialien des Internet-ABC für gemeindliche und religionspädagogische Kontexte nutzbar zu machen, führte zu einem Projekt in ökumenischer Trägerschaft. Ausgangsfrage war dabei, wie Materialien und das Know-how des Internet-ABC in kirchliche Kontexte einfließen können. Dazu sollte zum einen der Adressatenkreis von Internet-ABC über die bisherige Zielgruppe der Grundschullehrer:innen auf Gemeinden und den Religionsunterricht hin erweitert werden. Inhaltlich soll das Thema „Sicherer Umgang von Kindern mit Internet und digitalen Medien“ in diese Handlungsfelder transferiert werden. Die leitende These dabei lautet zum einen, dass medienbezogene Bildung zugleich Wertebildung ist und das Menschenbild reflektiert. Zum anderen fungieren die beiden Kirchen als „Werte-Agenturen“ und sind wichtige Akteure in der Arbeit mit Kindern, wodurch sie zur „Welt-Anschauung“ beitragen.

Gemeinsam mit Karsten Müller vom RPI der EKKW/WKHN wurden dazu Pilot-Tagungen konzipiert und durchgeführt, bei denen Religionslehrer:innen in vier exemplarischen Themenfeldern - Identität / Selbstdarstellung; Freundschaft / Kommunikation; Recht im Netz; Datenschutz - eine Annäherung zwischen dem Materialangebot von Internet-ABC, wertbezogenen lebensweltlichen Anforderungssituationen und curricularen Bezügen zum Religionsunterricht in der Grundschule entwickelt haben.

Eine Modell-Publikation zur Dokumentation und Weiterführung der Arbeitsergebnisse ist in Vorbereitung.

## 3. Anhang

### 3.1 Beirat der Clearingstelle Medienkompetenz

Die Publizistische Kommission hat einen Beirat zur Begleitung und laufenden Evaluation der Arbeit der Clearingstelle Medienkompetenz eingerichtet. Dieser setzt sich zusammen wie folgt:

#### 3.1.1 Besetzung von der Einrichtung 2012 bis Ende 2016

- Weihbischof Wolfgang Bischof (München-Freising (Vorsitz))
- GF: Karsten Henning (Sekretariat der DBK)
- Kerstin Heinemann (jff, München)
- Dr. Jürgen Holtkamp, DICV Essen
- Dr. Ida Pöttinger (LFK Stuttgart / GMK-Vorsitzende)
- Prof. Dr. Bernd Trocholepczy (Goethe-Universität Frankfurt/M., Lehrstuhl für Religionspädagogik und Mediendidaktik)
- Dr. Matthias Wörther (MUK München)
- Dr. Ute Stenert (DBK) - ausgeschieden 2014
- Gunda Ostermann (Borromäusverein) - ausgeschieden 2013

#### Sitzungen:

2012-07-18, konstituierende Sitzung, München, EBO  
2012-10-25, Bonn, Gästehaus DBK  
2013-06-05, Bonn, Gästehaus DBK  
2013-11-28, Berlin, Kath. Akademie  
2014-05-08, Bonn (abgesagt)  
2014-12-11, Berlin, Kath. Akademie  
2015-04-25, Bonn, Gästehaus DBK  
2016-04-14, Trier, Kath. Akademie

Aufgrund der verzögerten Entscheidung über die Entfristung der Clearingstelle Medienkompetenz sowie die vakante Position des Vorsitzenden (aus dem Kreis der Mitglieder der Publizistischen Kommission) trat der Beirat seit dem April 2016 bis zum Ende der Projektlaufzeit im Dezember 2017 nicht wieder zusammen.

#### 3.1.2 Aktuelle Besetzung (seit 2018)

- Weihbischof Robert Brahm, Trier (Vorsitz)
- GF: Karsten Henning (Sekretariat der DBK)
- Mechthild Appelhoff (LfM Düsseldorf)
- Prof. em. Dr. Bernd Trocholepczy (Goethe-Universität Frankfurt Frankfurt/M.)
- Dr. Wörther (MUK München; bis ) - Wechsel: seit
- Stefan von der Bank (HA Medien und Kommunikation, Erzbistum Köln; seit 2020)
- Kerstin Heinemann (jff, München)
- Sabine Eder (Vorsitzende der GMK)

#### Sitzungen:

2018-12-06, Berlin, Kath. Akademie  
2019-10-23, Bonn (abgesagt wg. Ausfall der Publizist. Kommission)  
2020-02-12, Köln, Maternushaus  
2020-09-16, Online  
2021-01-18, Online

## 3.2 Kooperationspartner:innen der Clearingstelle

### 3.2.1 Medienpädagogische Fachöffentlichkeit

- **Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)**  
bpb ist Mitveranstalter des Zertifikatskurses Medienpädagogische Praxis. Das Projekt [spielbar.de](http://spielbar.de) ist in die Präsenzphasen von Mepps eingebunden. Zudem gute Vernetzung über das Projekt Medienkompetenz-Materialiendatenbank mit unserem Projekt mekomat.de (s. Kapitel 2.1.2).
- **FSK - Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft)**  
Verbindung zunächst durch Prüfertätigkeit und Vermittlung geeigneter Prüfer:innen im Auftrag der Katholischen Kirche als Vertreterin der „Öffentlichen Hand“ im Prüfverfahren; Austausch zu Themen des Jugendmedienschutzes; Ausrichtung der FSK-/OLJB-Prüfertagung an der KH Mainz 2015.
- **FSM - Freiwillige Selbstkontrolle der Multimedia-Diensteanbieter e.V.**  
Durch den früheren Referenten für Medienbildung, Björn Schreiber, besteht eine enge Kooperation. Hr. Schreiber ist als Dozent in den Zertifikatskurs eingebunden (Präsenz- und Onlinephasen). Beteiligung der Clearingstelle an Podium zu Jugendschutz und Medienbildung im Mai 2015. Gemeinsame Tagungsbeiträge, u.a. GMK Forum 2015 und 2016.
- **GMK (Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur):**  
Seit 2012 ist die Clearingstelle institutionelles Mitglied im medienpädagogischen Fachverband. Die 1. Vorsitzende, Sabine Eder, ist Mitglied im Beirat der Clearingstelle. Inhaltliche Mitarbeit im Fachverband: Veranstaltung von Workshops beim Forum Kommunikationskultur (GMK-Forum) und Beteiligung an Publikationen.
- **Goethe Universität Frankfurt**  
2013 Gespräche zur Idee eines gemeinsamen MOOCs. Gemeinsame Veranstaltung der jährlichen Tagung Kirche im Web (KIW) (s. Kapitel 2.3.3.1.1). Regelmäßige Kontaktgespräche mit dem em. Lehrstuhlinhaber für Religionspädagogik und Mediendidaktik, Prof. Dr. Bernd Trocholepczy. Kontakt zu seiner Nachfolgerin, Prof. Dr. Viera Pirker im Aufbau.
- **JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis**  
Intensive Kontakte zur medienpädagogischen Referentin Kerstin Heinemann seit Gründung der Clearingstelle sowie zum Leiter der Forschungsabteilung, Dr. Niels Brüggem; Beteiligung an interdisziplinären Tagungen des jff; gemeinsames Engagement in KBoM; seit 2017 ad personam Andreas Büsch Mitglied im Trägerverein des JFF.
- **Jugendschutz.net:**  
Vernetzungstreffen in 2014/15. Jugendschutz.net hat 2015 ein Onlinemodul des Zertifikatskurses Medienpädagogische Praxis gestaltet. Materialgeber für mekomat.
- **Klicksafe.de**  
Regelmäßige Vernetzungstreffen zur gegenseitigen Information. Letter of Intent zur Kooperation. Maßgeblicher Urheber von Materialien für mekomat.de.
- **Landesanstalt für Medien NRW (LfM):**  
Enge Kooperation im Rahmen des Projektes Internet Abc e.V. Materialgeber für Mekomat.de. Die Geschäftsführerin des Internet ABC e.V. ist Beiratsmitglied.
- **LPR Hessen**  
gemeinsame jährliche Tagung „Digital2020“ bzw. „Medienbildung - politisch und digital“ ([www.mepodi.de](http://www.mepodi.de), siehe Kapitel 2.3.3.1.2) im Bonifatiushaus Fulda, ergänzt durch jährlichen Medienpädagogischen Trendtag und weitere Veranstaltungen, u.a. Deutscher Präventionstag 2020
- **Medien+bildung.com**  
Materialiengeber für mekomat. Seit Ende 2017 ist m+b.com in der Onlinephase des Zertifikatskurses vertreten.

- **Medienanstalt Rheinland-Pfalz**  
Kooperation im Rahmen des Projektes Silver Surfer - sicher online im Alter. Gemeinsame Veranstaltungen in 2012. Regelmäßige Kontakt mit dem Direktor und Fachabteilungen (mkfs, Ohrenspitzer)
- **Stiftung Medienkompetenz Forum Südwest (MKFS)**  
Clearingstelle ist Beiratsmitglied. Materialgeber für Mekomat. Vernetzung mit dem Projekt Ohrenspitzer.
- **SWR**  
Mit der Medienkompetenzbeauftragten Christine Poulet besteht eine langjährige Kooperation. Gemeinsame Veranstaltungen, u.a. Lehrerfortbildungen zusammen mit Studierenden der Medienpädagogischen Zusatzqualifikation im BA-Studiengang Soziale Arbeit der KH Mainz. Fr. Poulet ist Alumna des Zertifikatskurses Medienpädagogische Praxis.
- **Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz**  
Kooperation im Projekt Silver Surfer und gemeinsame Ausrichtung einer Fachtagung; aktuell Mit-Autorenschaft für Lernmodule im Rahmen der neu aufgelegten Broschüre und Online-Module Smart Surfer

### 3.2.2 Kirchliche Fachinstitutionen

- **afj - arbeitsstelle für jugendseelsorge der deutschen bischofskonferenz und BDKJ-Bundesverband**  
Kontakte und unregelmäßige Gespräche zu Themen der Digitalisierung und Jugendbeteiligung; Kooperation zur Erstellung einer Broschüre zum Datenschutz (2019/2020)
- **Akademie Katholisch Soziales Institut:**  
Das KSI ist der Veranstaltungsort für die Mepps-Fortbildungen; formaler Kooperationsvertrag seit 2018.
- **Akademie Rottenburg-Stuttgart:**  
Gemeinsame Veranstaltung der jährlichen Tagung Kirche im Web (KIW) (s. Kapitel 2.3.3.1.1) gemeinsam mit Franz-Hitze-Haus Münster, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Medienstudium Hochschule Sankt Georgen, Goethe Universität Frankfurt, katholisch.de und evangelisch.de.
- **Arbeitsgemeinschaft der katholischen Medienzentralen**  
Teilnahme und bisweilen Referenten-Tätigkeit bei den Jahrestagungen der AG; Konzeption und Durchführung eines Zukunfts-Workshops für 2021 vereinbart.
- **AKSB - Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Sozialer Bildungswerke:**  
Regelmäßige Vernetzungstreffen und gemeinsame jährliche Tagung „Digital2020“ bzw. „Medienbildung - politisch und digital“ ([www.mepodi.de](http://www.mepodi.de), siehe Kapitel 2.3.3.1.2) im Bonifatiushaus Fulda, ergänzt durch jährlichen Medienpädagogischen Trendtag und weitere Veranstaltungen.
- **Bonifatiushaus - Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda:**  
Gemeinsame jährliche Tagung „Digital2020“ bzw. „Medienbildung - politisch und digital“ ([mepodi.de](http://mepodi.de), siehe Kapitel 2.3.3.1.2) im Bonifatiushaus Fulda, ergänzt durch Medienpädagogische Trendtage und weitere Veranstaltungen.
- **Borromäusverein/St. Michaelsbund:**  
Die frühere GF'in Gunda Ostermann war Mitglied des Beirats der Clearingstelle bis 2013. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Datenbank bestand mehrmaliger Kontakt zum Borromäusverein e.V. und zum St. Michaelsbund. 2018 zuletzt interne Fortbildung für die AG Medienkompetenz des Borromäusvereins.
- **Caritas DV Essen:**  
Mitveranstalter des Zertifikatskurses Medienpädagogische Praxis.
- **Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN):**  
Gute Vernetzung mit Michael Grunewald (Referent für Umwelt und Digitale Welt) sowie mit Karsten Müller (RPI Kassel der EKHN und EKKW); ökumenische Zusammenarbeit im Projekt Internet ABC.

- **Franz-Hitze-Haus Münster**  
Gemeinsame Veranstaltung der jährlichen Tagung Kirche im Web (KIW) (s. Kapitel 2.3.3.1.1) mit Franz-Hitze-Haus Münster, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Medienstudium Hochschule Sankt Georgen, Goethe Universität Frankfurt, katholisch.de und evangelisch.de.
- **Haus am Dom, Frankfurt**  
Regelmäßige Vernetzungstreffen. Die Clearingstelle ist Gründungsmitglied des Medien-AK Rhein-Main. Gemeinsame Veranstaltungen in unregelmäßigen Abständen.
- **Institute für Lehrerfortbildung**  
Sowohl mit dem ilf Mainz und dem ilf Saarbrücken als auch mit dem PZ Hessen gibt es regelmäßige Kooperationen und gemeinsame Veranstaltungsangebote.
- **KEB-Bundesverband**  
Prof. Büsch war von 2013-2017 Mitglied der AG Medien und arbeitete am Mediendienst Erwachsenenbildung mit. Seit deren Neueinrichtung 2018 wurde er vom Bundesvorstand der KEB in die AG Digitalisierung berufen. Regelmäßige Kontakte u.a. mit der Bundesvorsitzenden, Elisabeth Vanderheiden.
- **kfw - Katholisches Filmwerk:**  
Projektpartner für Filmtipps (s. Kapitel 2.1.3)
- **MDG**  
Regelmäßige Kontakte mit Geschäftsführung und einzelnen Berater:innen der MDG; Finanzierung der zweiten Projektphase und des Zertifikatskurses aus Mitteln der MDG; Vertreter der MDG waren bis 2018 in den Zertifikatskurs als Mitträger und Referent:innen eingebunden; Beteiligung von Prof. Büsch an der kirchlichen Milieustudie 2012.
- **Medienladen der Diözese Rottenburg-Stuttgart:**  
Kooperation im Projekt Filmtipps; wiederholte Beteiligung an Fortbildungs-Angeboten für Multiplikator:innen dort; Einbezug der Absolvent:innen in die Referent:innen-Datenbank
- **Pfarrbriefservice.de:**  
Gemeinsames Projekt 2013 zum Thema Öffentlichkeitsarbeit (Veröffentlichung einer Serie auf unsere [Website](#)); Vermittlung und Erstellung von Inhalten für pfarrbriefservice.de
- **rpp.katholisch.de:**  
Kooperation mit dem Dachportal für Religionspädagogik, u.a. regelmäßige Übernahme unserer Filmtipps seit 2020.
- **Stabsstelle Medien im EBGV Köln:**  
Enge Vernetzung mit Stefan von der Bank (Leiter Abteilung Kommunikationsberatung und -analyse). Gemeinsame Trägerschaft des Zertifikatskurses Medienpädagogische Praxis. Gemeinsame Tagungsorganisationen und -Beiträge. Zusammenarbeit mit der Medienzentrale des EB Kölns im Rahmen des Projektes Filmtipps.

### 3.3 Thematische Übersicht über Publikationen (Auswahl)

#### 3.3.1 Medienkompetenz / Medienpädagogik

- Starke Netzwerke für gute Medienbildung. In: Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien (Hrsg.): Digital lokal. Wie Medienerziehung vor Ort gelingen kann. Berlin: o.V. 2020.
- Können Medien krank machen? Herausforderungen der Digitalisierung. In: PADUA (2020), 15 (2), 89-94. DOI: 10.1024/1861-6186/a000542
- Jugend und Medien. In: Angela Kaupp / Patrik C. Höring (Hg.): Handbuch kirchliche Jugendarbeit. Freiburg u.a.: Herder 2019, 167-178.
- Wie geht eigentlich Medienkompetenz „katholisch“? Die Aufgaben der Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz an der KH Mainz. In: Jahrbuch Kirchliches Buch- und Bibliothekswesen. NF 2, 2014, 194-151.
- Spiel - Was ist das? Kulturanthropologische und medienpädagogische Anmerkungen. In: Bischoff u.a. (Hg.) (2015): Was wird hier gespielt. Computerspiele in Familie 2020. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich 2015, 17-36.
- Lesen, Surfen, Chatten, Sliden. Medienkompetenz als generationsübergreifende Bildungsaufgabe. In: Bibliotheksdienst 48 (2014), H. 6, 369-383. DOI: 10.1515/bd-2014-0050
- Von der Wahrnehmung zur Medienkompetenz. In: Mediendienst Erwachsenenbildung. Nr. 123. 35. Jg., H. 4, 2-3. (mit Sibylle Scheider).

#### 3.3.2 Wertbezogene Medienbildung

- Neue Werte braucht das Land?! Die eigene Werthaltung als Grundlage des Arbeitens reflektieren und einbringen. In: Meister, Dorothee; Knaus, Thomas; Narr, Kristin (Hrsg.): Futurelab Medienpädagogik. Qualität - Standards - Profession (Schriften zur Medienpädagogik, Bd. 54). München: kopaed, 85-99.
- Haltung zeigen! Praktische Ethik als Teil der Medienbildung. In: Bibliotheksdienst 51 (2017) H. 3/4, 296-309. DOI: <https://doi.org/10.1515/bd-2017-0028>
- Digitalisierung - eine Herausforderung für wertbezogene Bildung. In: euangel. Magazin für missionarische Pastoral. 3/2016 vom 16.12.2016
- (mit Björn Schreiber) Let's talk about Werte. Ethische Herausforderungen für die Medienpädagogik in der digitalisierten Netzwerkgesellschaft. In: Brüggemann, Marion/Knaus, Thomas/Meister, Dorothee (Hrsg.) (2016): Kommunikationskulturen in digitalen Welten. Konzepte und Strategien der Medienpädagogik und Medienbildung. München: kopaed, 55-81.
- (mit Benedikt Geyer) Zwischen Jugendmedienschutz und der Vermittlung von „Porno-Kompetenz“. In: Communicatio Socialis 49 (2016), H. 3, 269-282. - Open Access als PDF unter nomos-elibrary

#### 3.3.3 Social Media

- Hatespeech: digital Haltung zeigen. In: VZ RLP u.a. (Hrsg.) (2020): [Smart Surfer - Fit im digitalen Alltag. Modul 8: Soziale Medien im Netz, 23-26.](#)
- Exkurs „Neue Medien“. In: Österreichische Bischofskonferenz (Hrsg.): Docat. Was tun? Die Soziallehre der Kirche. Augsburg: Youcat Foundation, 46-53.
- Dem Terror ganz nah. Über die Rolle der Sozialen Medien beim Anschlag von Boston. Gastbeitrag auf [katholisch.de](http://katholisch.de)
- Kommunikation im Hybridmedium. Religionspädagogische und ethische Herausforderungen. In: KatBl 3/2013, 170-175.
- Das Soziale Netz als Kommunikationsplattform. Mehr als eine jugendpastorale Herausforderung? In: Communicatio Socialis 44 (2011), H. 1, 5-24.

#### 3.3.4 Fake News und Desinformation

- Fake News und der Umgang damit. In: [Apostel. Zeitschrift der Arnsteiner Patres, H. 3/2020, 8-10.](#)

- Prüfet alles ... (1 Thess 5,21). Lügen, Halb- und Unwahrheiten im Netz - und wie damit umzugehen ist. In: [RU heute 01/2020, 36-42](#).

### 3.3.5 Jugendmedienschutz

- Medienpädagogische Interventionsmöglichkeiten im Kontext von islamischer Radikalisierung. In: Andrea Keller, Andreas Büsch, Sandra Bischoff, Gunter Geiger (Hg.) (2020): Die Attraktion des Extremen. Radikalisierungsprävention im Netz. Frankfurt/M: Wochenschau-Verlag 2020, 35-40.
- Erwartungen an einen zeitgemäßen Kinder- und Jugendmedienschutz. In: BPJM aktuell 4/2017, 4-5.
- Jugendmedienschutz - statt, mit oder durch Medienbildung? In: Salzkörner 21 (2015), H. 1 (09.03.2015), 4-5.
- Quadratur des Kreises. Wie Kirche und Politik versuchen, eine Lösung für einen wirksamen Jugendmedienschutz in Zeiten des Internets zu finden (Zur Jugendmedienschutzfachtagung 2014). Gastbeitrag auf [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)
- Perspektivwechsel im Jugendmedienschutz. Vierte Untersuchung zu „Medienkompetenz und Jugendschutz“ vorgestellt. In: Mediendienst Erwachsenenbildung. Nr. 130. 37. Jg., H. 2, 2-3.

### 3.3.6 Kirche und Theologie im Zeitalter der Digitalität

- Das Geschöpf im Netz: Auf der Suche nach dem digitalen Selbst. Ansätze einer theologischen Anthropologie im Zeitalter der Digitalität. In: Wolfgang Beck, Ilona Nord, Joachim Valentin (Hg.): Theologie der Digitalität. Ein Kompendium. Freiburg: Herder 2021, 219-234.
- Digitalisierung darf kein Krisenmodus bleiben! Interview mit Jonas Weyrosta. In: Christ & Welt - Beilage zu Die Zeit 16/2020 vom 08.04.2020, S.2.
- Jesus war kein Chief Digital Evangelist! Digitalisierung als Chance und Herausforderung für die Pastoraltheologie. In: Zeitschrift für Pastoraltheologie 39 Nr. 1 (2019): #OMG! 1ELF! Pastoraltheologie im Zeitalter digitaler Transformation, 7-17. Online unter: <https://www.uni-muenster.de/Ejournals>
- Religion, Gesellschaft und Medien(pädagogik). Anmerkungen zu einem spannungsreichen Verhältnis. In: merz 63 (2019), Nr. 3, 10-16.
- (Lebens-)Welten treffen aufeinander!? Religionsunterricht und Digitalisierung. In: Mitteilungen. Zeitschrift der Religionslehrerinnen und -lehrer der Erzdiözese Salzburg, 1/2019, 7-9, Online unter: <http://katamt.kirchen.net/de-at/religionsunterricht/mitteilungen.aspx>
- Christus, der Meister der Kommunikation - auch digital? Herausforderungen der Digitalisierung für die Pastoral. In: Anzeiger für die Seelsorge 128 (2019), H. 2, 9-12.
- Der Teufel steckt im Detail - und wo ist Gott? Versuch einer theologischen Sicht auf Algorithmen. In: futur2. Zeitschrift für Strategie & Entwicklung in Gesellschaft und Kirche, 2/2017.
- „Christliche Stunde“ beim „digitalen Klassentreffen“. Hate Speech, Fake News und die Kirchen auf der re:publica. In: Mediendienst Erwachsenenbildung 142. 40. Jg., H. 2, 13-14
- „Bitte bleiben Sie dran“. Bedingungen gelingender Kommunikation von Kirche in Social Media. In: Seelsorgeamt der Erzdiözese Freiburg (Hrsg.): Impulse für die Pastoral 2/2014, 19-23.
- Kommunikation im 21. Jahrhundert. In: Gebhard Fürst (Hg.): Katholisches Medienhandbuch. Fakten - Praxis - Perspektiven. Kevelaer: Butzon & Bercker 2013, 19-34. Online unter: [www.mdg-online.de/medienhandbuch](http://www.mdg-online.de/medienhandbuch)

### 3.3.7 Frühe Kindheit und Medien

- Tablets für die Jüngsten?! Digitale Medien in der Kita. In: Kleinstkinder in Kita und Ta-  
gespflege, H. 03/2016, 6-9.

- Kindheit und Medien = Medienkindheit?! Kann es für Kinder in der Kita noch ein Leben ohne Medien geben? In: KiTa aktuell spezial 1/2014, 16-19.
- Matschen oder touchen? miniKIM-Studie zum Medienumgang von Kindern zwischen zwei und fünf Jahren erstmals vorgestellt. In: Mediendienst Erwachsenenbildung. Nr. 128. 36. Jg., 2-5.
- Frühe Kindheit und Medien. In: MPFS (Hg.): InfoSet Medienkompetenz: 10 Fragen - 10 Antworten. Online unter: [www.mpfs.de](http://www.mpfs.de)
- Medien(bildung) und Kindheit. In: Kuratorium der Stiftung MKFS (Hg.): Medienezwerge. Medienarbeit in der Kita. Ludwigshafen: MKFS 2012, 9-29.

### 3.3.8 Schule und Religionsunterricht

- (mit Karsten Müller) Ein digitaler Kompass. Die Materialien des Internet-ABC im Religionsunterricht der Grundschule einsetzen. In: rpi-Impulse 3/2018, 32-33.
- Non scholae sed vitae?! Digitale Bildung und Schule. In: Amosinternational 12 (2018), H. 1, 24-32.
- Digital Natives and Digital Immigrants. Medienwelten und Medienkompetenz heutiger Schüler-, Lehrer- und Elterngenerationen. In: Fischer, Christian (Hrsg.), Pädagogischer Mehrwert? Digitale Medien in Schule und Unterricht (Münstersche Gespräche zur Pädagogik, Bd. 33), Münster: Waxmann 2017, 59-84.
- Handlungsfähig in der Digitalen Welt: Identität, Beziehung und Information. In: RelliS 1 (2015), 4-7.
- Social Media und Religionsunterricht. In: Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg (Hrsg.): Themen im Religionsunterricht Sek I + II, H. 10 (2015), 12-19.
- Social Media und Schule?! In: RU heute 2/2014, 5-11.
- Medienkompetenz und Schule?! In: RU Heute 2/2014, 12-17.

### 3.3.9 (Katholische) Erwachsenenbildung

- Im Mittelpunkt der Mensch? Herausforderungen der Digitalisierung für die katholische Erwachsenenbildung. In: EB 64 (2018) H. 4, 148-150.
- Digitalisierung. Ohne uns? Erstes Netzwerktreffen zu Medien, Gesellschaft und katholischer Erwachsenenbildung. In: AKSB inform 3/2017, 12-13.
- It's the media, stupid! Medienbildung - ein notwendiger Bestandteil politischer Bildung. In: Reitemeyer, Michael; Widmaier, Benedikt; Weber, Karl; Schuck, Markus (Hrsg.). Politische Bildung stärken - Demokratie fördern. Beiträge zur Geschichte und Aktualität von politischer Bildung. (Festschrift für Lothar Harles zum 65. Geburtstag). Frankfurt/M.: Wochenschau-Verlag, S. 127-134.
- (mit Florian Pressmar) Medienbildung und (digitale) Partizipationsmöglichkeiten von älteren Menschen. In: Medien & Altern 10/17, 52-64.
- Medienbildung im Zeitalter der Digitalisierung. In: Bergold, Ralph/Sautermeister, Jochen/Schröder, André (Hrsg.): Dem Wandel eine menschliche Gestalt geben. Sozialethische Perspektiven für die Gesellschaft von morgen. Freiburg u.a.: Herder, 193-207.
- Bildung in Zeiten des Social Web. In: Horst Ziegler/Ralph Bergold (Hg.): Neue Vermessungen. Katholische Erwachsenenbildung heute im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft (Festschrift 50 Jahre KEB Saarland). Merzig: Gollenstein, 275-303.

### 3.4 Liste der bisher erschienenen Filmtipps

Bisher sind folgende Filme vorgestellt worden:

2015

Mai: Sientje - Das Fernsehen

Juni: Die schöne Anna-Lena

August: Be nice

November: Virtual Life

2016

April: Ein kleines Geheimnis

Juli: My friend Ana

September: Digital-mobil-und fair?, Chatgeflüster, Falsche Liebe

Oktober: Crushed Willi, Stille Post

November: Mama-Shooter

Dezember: Werbespots analysieren

2017

Januar: Ein Ereignis wird zur Nachricht

Februar: Steffi gefällt das

März: Wert der Arbeit

April: Invention of Trust

Mai: Ma folie - Deine Liebe tötet mich

Juni: Lila

Juli: Home Video

August: Der Moment der Wahrheit

September: SpielZone - Im Sog der virtuellen Welt

Oktober: Fritz Lang

November: Who am I

Dezember: Ben X

2018<sup>2</sup>

März: Ponyhof

April: Die Trolle

Mai: Das weiße Kaninchen

Juni: Generation gefällt mir 1&2

Juli: Auf der Strecke

August: Ich habe noch Auferstehung

September: Voicemail

Oktober: Embrace

November: Soft

Dezember: Lösch dich

2019

Januar: Speed - Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

Februar: Rabiati - Hass ist ihr Hobby

März: The Cleaners

April: Call of Beauty

Mai: Radikal

Juni: Hasskommentare und falsche Likes - Manipulation im Netz

Juli: Ich folge dir

August: Selbstoptimierung

September: Happy Slapping

Oktober: Follower

---

<sup>2</sup> Im Januar und Februar 2018 konnten aufgrund der verspäteten Entscheidung zur Entfristung der Clearingstelle neben anderen Regelaufgaben auch keine Filmtipps veröffentlicht werden.

November: The Social Network

Dezember: Influencer und ihr #Instalife - Werbung oder Realität?

2020

Januar: Schöne Aussicht

Februar: Hi, AI - Liebesgeschichten aus der Zukunft

März: Welcome to Sodom - Dein Smartphone ist schon hier

April: Der Internet- Check - Checker Tobi

Mai: So wie du mich willst

Juni: Nothing happens

Juli: A Target (FIN 2018)

August: Ex machina

September: Big data

Oktober: Lomo - The language of many others

November: Die letzte Ruhe - von individuell bis inszeniert

Dezember: Death by design

2021

Januar: Play

Februar: Checker Tobi: Der Werbe-Check

März: Manipulation von Bildern

April: Informationen kompetent beschaffen